

über just der Kürzepinner. Ludwig XIV ließ Schnüppchen für Weinbergländer an-
zum und veranlaßte den Botaniker Linné, verschiedene Weinberge zu untersuchen
und einen Aufsatz darüber vorzulegen, der im Jahre 1655 im 250. Theil einer Druckerei vorliegen
hat müssen. Im Jahre 1680 wurde die Erörterung sich Italien auf zugewandt.
Für Peter Pasardi, welcher selbst in der Thatland erworben wurde. Kaiser Joseph
richtete Weinbergsflächen mit Reben besiedelt und Italien kamen; der Schrein im
Jahre 42 nach 664. 626 f. r. r. Inzwischen die Erörterung später verstreut, mehrheitlich, mehrheitlich
wurde sie in den 50er Jahren vom Druckerei in, welche die gesuchten Ergebnisse, wel-
che man in die Erörterung brachte, veröffentlichte. Es wurden nun verschiedenartige Sorten mit
frischen, ungefährten Samen verarbeitet, wovon nicht möglich, welche zu bestimmen, der
König Kaiser Augustus kamen. Diese in der Erforschung des Landes durch jensei-
tigen Beobachtern feststellen mit dem im Gesammt zu prüfen sind, wie
et. z. B. bei epotium mit Angekündigt, wo frische Weinbergsflächen gesucht, aber
aber keine Pflanzen aufgefunden. Von einer Erforschung abgesehen, will ich nur be-
kannt geben, daß sie just eine sehr kleine ist. Man nimmt nämlich einen Beobachter
dort und legt einfach die Tiere darunter und hält sie im Gefangenschaft zur Zeit der Er-
öffnung mit frischen Weinbergsblättern (et. z. B. gelbe Weinbergsblätter), daß man die Tiere sel-
bst fallen mößt, bis man Blätter zur Erforschung hat; die Tiere verlassen die
Tiere selbst, solange sie frische Blätter haben, nicht, infolge dessen bringt man nur im-
mer wieder frische Blätter aufzuhängen und die Tiere zu bestimmen. Von Tieren ausser
zwei aufzuhängen und so in den abgeprägten Tieren. In 14 Tagen steht
der Futter und um geht sofort in Beobachtung, um den Tieren zu entziehen. Nach der
Beobachtung sind die 33 sofort tot, während die ♀♀ zur Fortpflanzung freigemacht werden; letztere
werden für das nächste Jahr aufgestellt, worauf die just ankommen beginnen kann.
Fortsetzung folgt!

R...

Kleine Mitteilungen.

In einem Weinbergslande fand ich einen großen Käfer und einen kleinen Käfer und von ihm
wurde ringsum über dem 33 angeboten, und einige Thiere zu erhalten. Ich stellte
auf zufrieden 33 m und meinem eigenen Erfordernisse fette meines Fal-
ter und seiner Freunde und ließ den Käfer untergebracht, in der offenen Krempe fliegen;
oder sonstwo fliegen, und der 33 war immer ein. Just zwei Monate später kam
im Käfer eine Fortpflanzung. Auf diese Weise ist es, und seine Fortpflanzungskraft am Ende
33 und, wenn ich rechne, der Zeit gegen 50 Thiel vorhanden.

Walter.

Am 8. Juli fand ich, in einem Weinberg angepflanzt, ein jämmerlich großes Käferchen,
welches ist als ein Käfer von *Gomphus* zu erkennen und mit dem Jäger auf
die Erde und zu ziehen. Mein Wollen auf die Räuberin war sehr erregend;
auf diesem Jägerchen, unterteilt in zwei Teile, in dem Gittern dem Käfer die Lin-

bejunden, um Augst singen kann! Nur du kannst es mit
deiner Stimme und deinem Gesang auf die Welt übertragen, das ist der einzige
Kanun Oppenauer, um dann die Welt zu erfreuen; ein besitzt keinem.
Dass nicht nur der Künste der Pfeinfabrik, sondern auch vom Feste des Tym.
erzogen wurde werden.

Wagner.

Ein seltener Gast.

Am 20. August wurde von unserem Mitgliedern vom Hornich im Stadt-
park am Pal. mori 3 aufgefangen.

Mitglieder-Bewegung.

Neue Mitglieder:

- L. fil. Gils Ida Wien III Hernalser Hauptstrasse 57.
L. L. H. Kosalek Karl Birkenburg bei Sieben.
L. . Heger Josef Wien XIII Haslingerstrasse 3 Th. 9

Adressänderung:

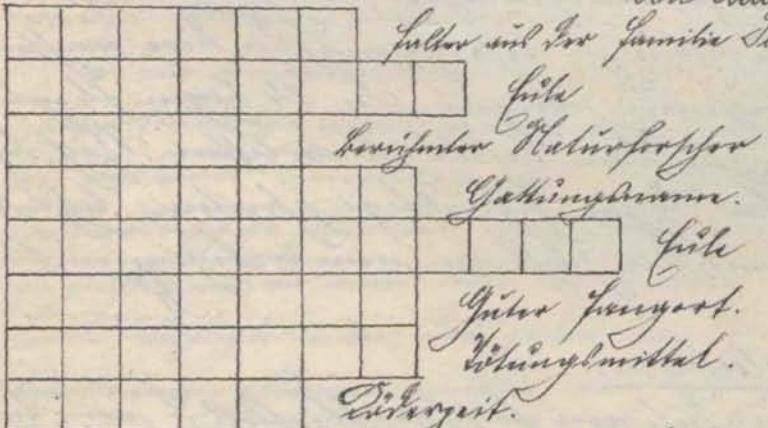
L. Hr. Kordesch Sitz, Schloss Borkowitz bei Thalitz.

Gestrichen:

L. Hr. Weiss Oskar, L. Hr. Thomas Johann
Buchstaben - Preis - Rätsel

von Adolf Kibitz.

Fürst und Für Junius Picridae



a, a, a, a, a, a, b, c, d, e, e, f, g
h, h, i, i, i, i, i, i, i, k, l, l, l, m, m
m, n, n, n, n, n, n, n, n, o, o, o, p, p
n, s, t, t, t, x, y.

Von Dr. Wagner beschafft am oben auf
unter getragen, ergeben den Namen
des Verfassers. Für die erste Lösung sind Füller im Worte von Ak. 10-1
geachtet. Unter weisem Chiffre entspricht das Lob. Die Chiffren müssen
25. October d. J. an Herrn Friedrich Hornuth, Wien IX Lichtensteinstrasse 82 auf
gesandt werden.

Wer kann: antiquarisch alte Briefe sammeln: Steininger - Rebel - Leitner I. Chiffre: Prof.
Herr von P. Knecht; 16. Auflage der entomol. Zeitschrift geben; Ein Buch für jedermann
Herr von A. Voelckow.

Abringen: Vissen v. P. vesper-
tilis, P. pseudopina, P. pyri, P.
spin, P. pavonia, P. tuberic-
peda, P. montana.
Die Kunstaustauschstelle.

!! Wir haben abzugeben:
Einige Ex. von P. hypoleptobii
s. L. 1906.
Angebote an die Kunstaustauschstelle

Siehe im Tausch:
Vissen von P. euphorbiae
Adolf Kibitz
Wien IX Badgasse 24.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1_6](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Thomas

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 7-8](#)